

# 100 Jahre Fahnenweihe Liederkranz Backnang-Steinbach e. V.

Von Claudia Hahmann

Im Februar 1906 wurde der Männergesangsverein Steinbach mit 40 aktiven und 18 passiven Mitgliedern ins Leben gerufen. In den Vereinsstatuten heißt es: „Der Gesangsverein Steinbach hat den Zweck durch die Pflege und Veredelung des Volksgesanges und sittlich erheiternde Vorträge bildend auf die Mitglieder einzuwirken.“ Getreu diesem Auftrag wirkte der Verein schon bald als Gastverein auf Festen von Nachbarvereinen mit. Im Jahr 1913 trat der Verein dem Murr-Gau bei. In diesem Jahr ging auch der lang gehegte Wunsch nach einer eigenen Fahne in Erfüllung. Sie trägt neben dem Vereinsnamen die Aufschrift „Rein wie Gold, stark wie Erz, sei des deutschen Sängers Herz“. Trotz der folgenden schwierigen Zeiten verstand es der Verein, seine Mitglieder bei der Stange zu halten. Dies ist insbesondere ein Verdienst des damaligen Vereinsvorstandes Alfred Herter senior.

Am 7. Juni 1931 feierte der Verein sein 25-jähriges Bestehen mit zehn Gastvereinen. Die freundschaftlich mit dem Verein verbundene Baroness Esther von Heyligenstaedt aus Aichelbach hatte dazu das Heimatspiel „Anno 1693“ verfasst, das von der damaligen Theatergruppe des Vereins mit großem Erfolg uraufgeführt wurde.

In der Kriegs- und Nachkriegszeit kam das Vereinsleben fast völlig zum Erliegen, sodass in der von Alfred Herter junior im April 1948 einberufenen Generalversammlung beschlossen wurde, die entstandenen Lücken durch Frauen aufzufüllen. So entstand der gemischte Chor. Von dieser Zeit an gab es wieder regelmäßige Singstunden. Der Verein trat dem schwäbischen Sängerbund wieder bei und konnte nun seiner Aufgabe, das kulturelle Leben in Steinbach mitzugestalten, wieder gerecht werden – so zum Beispiel bei der Glockenweihe der evangelischen Kirche am 4. Juni 1950. Seit 1952 wird am Totensonntag zuerst im Gottesdienst in der Kirche und anschließend auf dem Friedhof zum Gedenken der Verstorbenen, Vermissten und Gefallenen gesungen, wobei die Vereinsfahne den feierlichen Zug von der Kirche bis zum Ehrenmal anführt.



Vorderseite der Fahne des Liederkranzes aus dem Jahr 1913.

1954 wurde der Verein in Liederkranz Backnang-Steinbach e. V. umbenannt und 1955 ins Vereinsregister eingetragen. Auch in den Zeiten zwischen den Jahresfeiern und Vereinsjubiläen, die meist mit großen Festumzügen begangen wurden, war der Liederkranz stets aktiv am öffentlichen Leben beteiligt.

Immer dabei ist die Fahne des Vereins, deren 100. Geburtstag der Liederkranz Backnang-Steinbach mit einem Jubiläumswochenende am 13./14. Juli 2013 auf dem alten Schulhof bei der Steinbacher Kirche feierte. Den Auftakt hierzu bildete am Samstagabend das Historienspiel „Anno 1693“, das mit viel Herzscherz an die Zeit der Franzosenkriege und den Backnanger Stadtbrand erinnerte. Im Anschluss spielte der Musikverein Sachsenweiler. Der Festsonntag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst, in dessen Verlauf die Vereinsfahne gesegnet wurde. Danach spielten das Jugendorchester des Akkordeonrings Steinbach und der Musikverein Rietenu unter der Leitung des ehemaligen Dirigenten des Liederkranzes Luigi Venturini, bevor die drei Chöre des Liederkranzes ihr Können zeigten. Nach einem imposanten Fahneneinmarsch mit der Vereinsfahne und den Fahnen verschiedener Gastchöre bereicherten diese mit ihrem Gesang das Fest.





Darstellerinnen und Darsteller des historischen Theaterstücks „Anno 1693“ bei der Jubiläumsfeier 2013.